



Bambini-Turnier in Essen

Meisterschaftsturnier der **Ratinger Ice Aliens 97** in der NRW-Liga A.3

Sonntag, **08.12.2013, 10:15 Uhr**

Laufübung	4. Platz
Ice Aliens : Essen	07:05 (3:1, 4:4)
Ice Aliens : Herne	06:04 (1:3, 5:1)
Ice Aliens : Duisburg	09:04 (5:3, 4:1)
Gesamtplatzierung	2. Platz

Sensationell

Trotz schlimmster Vorzeichen überraschten die Bambini der Ratinger Ice Aliens am Sonntag, 08.12.13, mit einem großartigen zweiten Platz beim Abschlussturnier der NRW Liga A.3 in Essen.

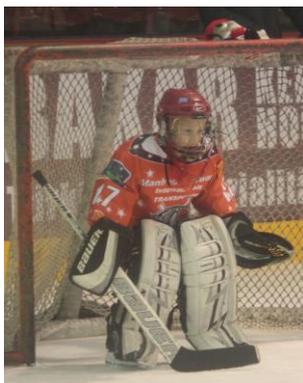


Zum letzten Meisterschaftsturnier der NRW-Liga A.3 Vorrunde hatte der ESC Moskitos Essen am Sonntag, 08.12.13 um 10.15 Uhr in die Eissporthalle am Westbahnhof eingeladen. Nachdem die jüngsten Ratinger Eishockeyspieler in den beiden vorherigen Turnieren jeweils nur mit einem bzw. vier Punkten den letzten Platz belegen konnten, wollten die jungen Außerirdischen noch einmal beweisen, was in ihnen steckt. Die Hoffnung auf

ein etwas besseres Ergebnis im Abschlussturnier gründete sich auf der Tatsache, dass mit etwas mehr Glück auch bei den vorangegangenen Turnieren durchaus mehr Punkte drin gewesen wären als am Ende herauskamen.

Die Vorzeichen auf ein erfolgreiches Turnier standen jedoch denkbar schlecht: Das Bambini-Team der Ice Aliens bestand bis kurz vor dem Turnier nur aus 12 Feldspielern und 2 Torhütern. In den Turniervergleichen der NRW A 3 Liga müssen alle Mannschaften mit mindestens drei Blöcken zu je 4 Spielern und zwei Torhütern antreten. Zudem besteht die Verpflichtung, in jeder Halbzeit die Torhüter zwingend auszuwechseln.

Das Entsetzen bei den Verantwortlichen war demzufolge groß, als sich einer der beiden Torhüter von dem Turnier aus privaten Gründen abmelden musste. Die Außerirdischen hätten demnach



im Turnier ohne Wertung gespielt, da sie nicht mit der erforderlichen Spieleranzahl angetreten wären. Die Glückskurve der Ratinger Ice Aliens zeigt im Moment aber deutlich nach oben (wir denken nur an die kurz bevorstehende Wiedereröffnung der Ratinger Eissporthalle). Eine

Neuanmeldung aus dem Lauschulbereich, gerade rechtzeitig, eröffnete Trainer Janusz Wilczek die Möglichkeit, in seinem Kader wenigstens mal nachzufragen, ob sich einer freiwillig ins Tor





stellen würde. Von den beiden Jungs, die zögernd ihre Arme in die Höhe reckten, wählte Wilczek einen aus – ein Glücksgriff, wie sich später zeigen sollte. Der tolle Zusammenhalt in der kleinen Truppe zeigte sich dann auch am Sonntagmorgen, als sogar leicht kränkelnde Kinder sich aufrafften, um als ein vollständiges Team dieses letzte Turnier der Vorrunde zu bestreiten, so gering die Chancen auf ein erfolgreiches Abschneiden auch waren.

Zunächst mal glücklich darüber, mit einer spielfähigen Besetzung angetreten zu sein, starteten die jungen Außerirdischen pünktlich um 10.15 Uhr gemeinsam mit den übrigen Teams die obligatorische Laufübung. War diese früher immer eine Stärke der Youngaliens, reichte es hier leider wieder nur für den letzten Platz und null Punkte. Die fehlende Möglichkeit, regelmäßig gemeinsam zu trainieren machte sich hier ebenso bemerkbar, wie die Tatsache, dass das Durchschnittsalter der Konkurrenten doch deutlich höher ist. Wie dem auch sei: Nur 0,14 Sekunden je Läufer trennten die Aliens von den drittplatzierten Jungfüchsen aus Duisburg – insoweit schon ein beachtliches Ergebnis. Was aber nun kommen sollte, stellte alle Erwartungen in den Schatten.



Die gastgebenden Youngmoskitos aus Essen hatten sich als vermeintlich leichte Vorspeise die Ratinger Ice Aliens als ersten Gegner in den Turnierplan geschrieben. Die jungen Außerirdischen wollten sich jedoch nicht so leicht vernaschen lassen und starteten furios in diesen Turniervergleich. Bissig und mit schönem Zusammenspiel überrumpelten sie die überraschten Stechmücken ein ums andere Mal, sodass es zum Ende des ersten Spielabschnittes 3:1 stand.



Völlig unerwartet waren somit zwei Punkte für die Gesamtwertung auf dem Konto der Außerirdischen gelandet. Nun kam der Moment, wo sich der neu berufene Torwart beweisen musste. Hochkonzentriert und beweglich meisterte er die für ihn völlig ungewohnte Aufgabe brillant und verhinderte immer wieder Essener Torerfolge. Als es zum Ende des Spielabschnittes 4:4 stand



stellten die Aliens den Betonmischer auf volle Rotation und blockten alle stürmischen Angriffe der jungen Stechmücken ab. Das Unentschieden im zweiten Spielabschnitt bedeutete einen Punkt, der Gesamtsieg mit 7:5 zwei weitere Punkte. Sagenhafte und völlig unerwartete 5 Punkte aus dem ersten Turniervergleich! Als nächster Gegner wartete der Tabellenführer Herner EV auf die Außerirdischen. Da der



Neutorwart gerade gut eingeschossen war, ließ Janusz Wilczek ihn auch gleich im ersten Spielabschnitt dieser Begegnung im Tor. Noch einmal zeigte dieser tolle Reflexe und verhinderte gekonnt etliche Torchancen der Herner. Nur dreimal musste er hinter sich greifen, obwohl die Herner alles



daran setzten, schnell viele Tore zu erzielen. Da sich das Spielgeschehen in diesem Spielabschnitt auf die Ratinger Hälfte konzentrierte, gelang auf der Gegenseite nur ein

Treffer, sodass es für diesen Spielabschnitt (1:3) null Punkte gab.



Nach der Halbzeit gaben dann aber die jungen Außerirdischen richtig Gas. Nur zwei Tore Unterschied gaben die Zuversicht, dass hier noch etwas zu holen war. Sehr viel häufiger kamen die Ratinger Aliens nun vor das Herner Tor und der Puck fand immer öfter den Weg ins gegnerische Tor. 5:1 lautete das Ergebnis des

Spielabschnittes. Zwei Punkte für die zweite Hälfte und noch einmal zwei Punkte für den 6:4-Gesamtgewinn.

Nach einer Pause für die Eisaufbereitung mussten sich die Ice Aliens dem



abschließenden Spiel gegen den EV Duisburg stellen. Da sich der Einsatz des Spielertorwartes zum Spielbeginn bewährt hatte, wurde auch bei diesem Spiel so verfahren.



Tatsächlich konnte der Spieler in der klobigen Torhüterausrüstung äußerst beweglich und agil etliche Angriffe der Jungfuchse stoppen und musst erneut nur dreimal den Puck aus seinem Kasten holen.

Auf der anderen Seite gelangen aber deutlich mehr Angriffe der Aliens, sodass mit 5:3 zwei weitere Zähler für die Turnierwertung gewonnen wurden. Auch im zweiten



Spielabschnitt waren die Aliens im Torabschluss häufiger erfolgreich als die Fuchse und mit 4:1 wurde auch diese Hälfte recht deutlich gewonnen. Volle sechs Punkte für diesen schönen Erfolg!





Aus den eingangs beschriebenen Gründen sind die Ratinger Ice Aliens aktuell dringend auf der Suche nach interessierten Kindern, die den Eishockeysport erlernen möchten. Auf www.youngaliens.de finden sich jeweils die aktuellen Trainingspläne. Interessenten können immer gerne zu den dort angegebenen Trainingsterminen in die Eissporthalle kommen und sich direkt vor Ort über die Nachwuchsarbeit bei den Ice Aliens informieren.



Turnierergebnis:

1. Platz: Herner EV (16 Punkte)
2. Platz: Ratinger Ice Aliens (15 Punkte)
2. Platz: Moskitos Essen (15 Punkte)
4. Platz: Duisburger Füchse (2 Punkte)

Tabelle: (nach 4 von 4 Turnieren)

1. Platz: Herner EV (75 Punkte)
2. Platz: Moskitos Essen (56 Punkte)
3. Platz: Ratinger Ice Aliens (31 Punkte)
4. Platz: Duisburger Füchse (30 Punkte)

Die Ice Aliens werden nun in der Pokalrunde gemeinsam mit dem SV Brackwede, den Eisadlern Dortmund und dem EV Duisburg den NRW-Pokal ausspielen.



Für die Ratinger Ice Aliens spielten:

Amy Jodorf, Felina Klare, Henning Adam, Jakob Korb, Justus Stephan, Kian Langner, Linda Topfmeier, Marc Juenger, Niklas Argow, Paulina Geschwandtner, Sarah Scholl, Simon Schefing, Timo Nussbaum & Timon Germeshausen

Ratingen, 10.12.2013 / Dirk Klare